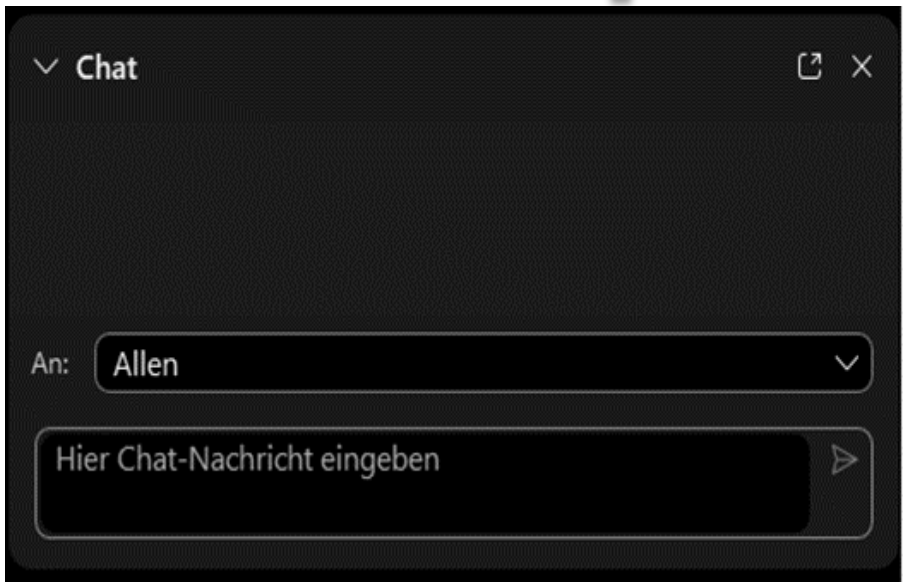
VBL-
Versicherungsrecht.

Hinweis Chatfenster.

1. Haben Sie Fragen zu den heutigen Themen?

Feedbackbogen beim Verlassen des Seminars.



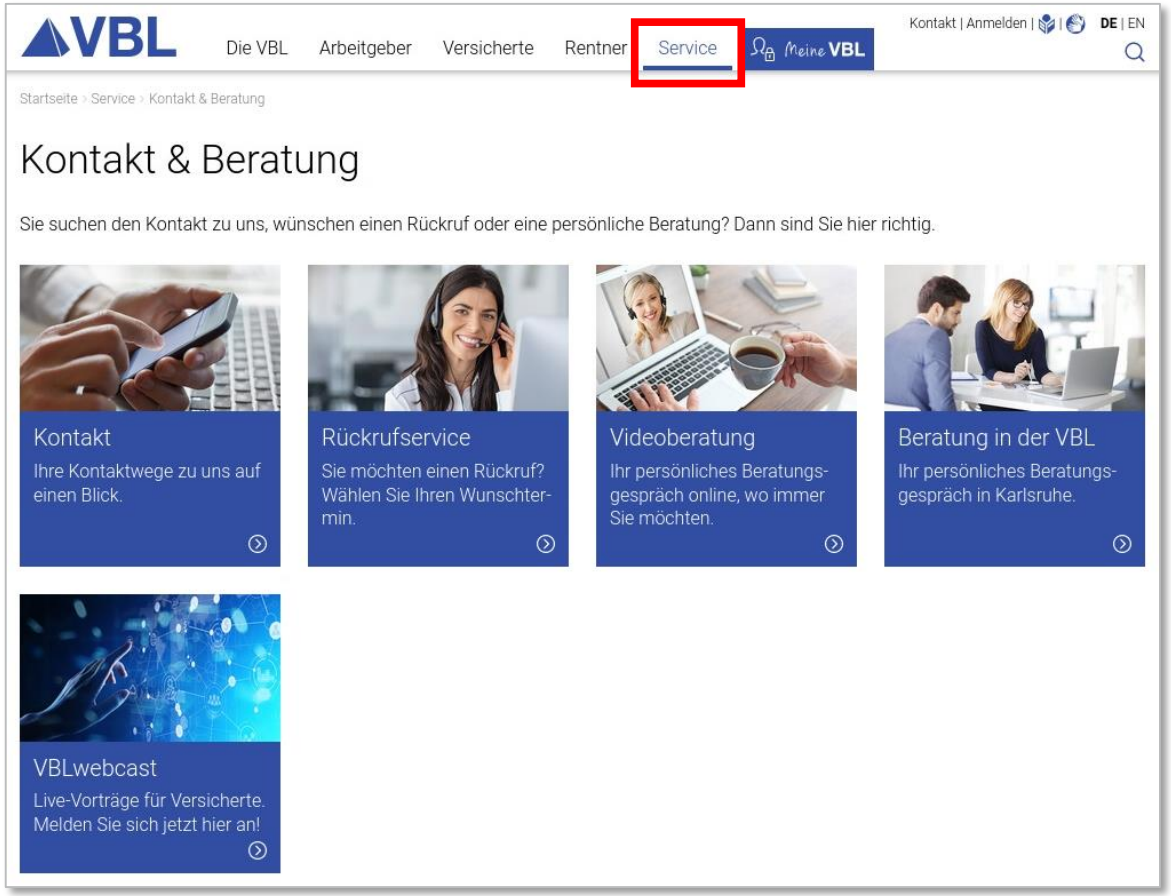
Ihre Nachricht ist für jede teilnehmende Person sichtbar.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

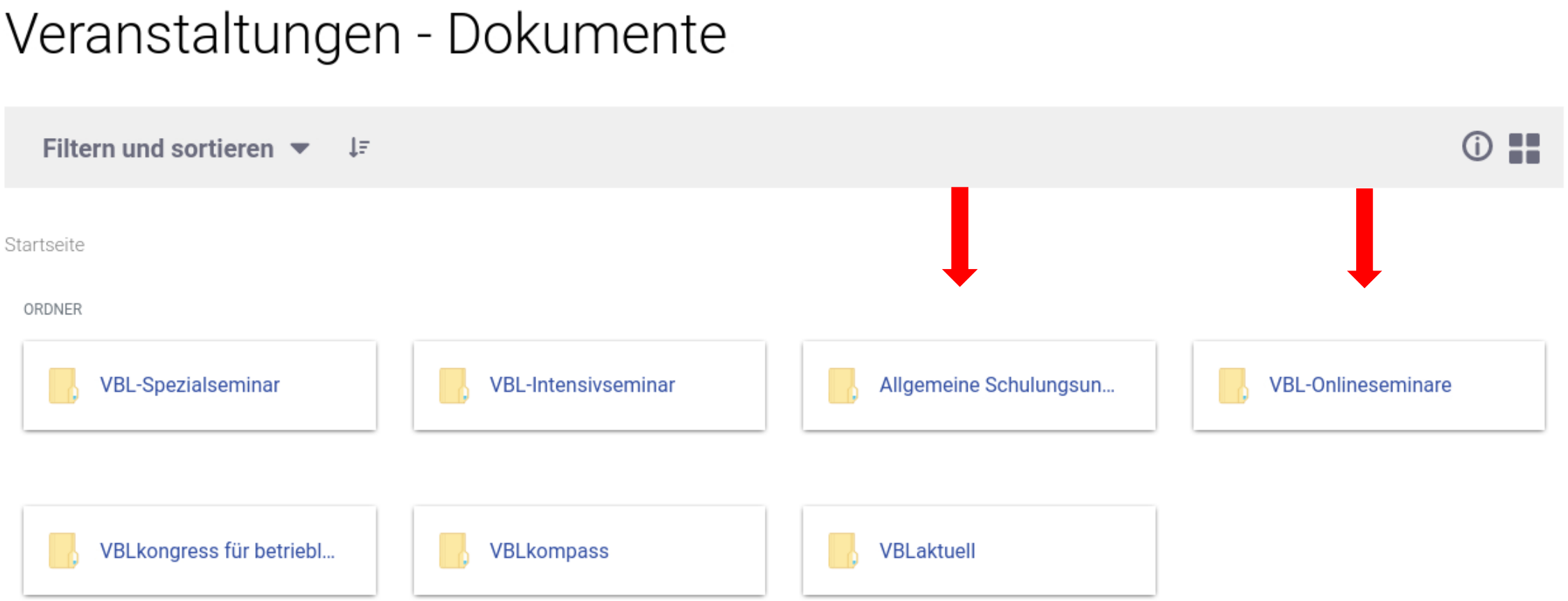
Hinweis Kontakte.

2. Haben Sie individuelle Fragen oder zu anderen Themen?

Wenden Sie sich an den Arbeitgeberservice oder Kundenservice der VBL.



Unterlagen für Onlineseminare.



Allgemeine Schulungsunterlagen.

Inhaltsübersicht.

1 **Allgemeines.**

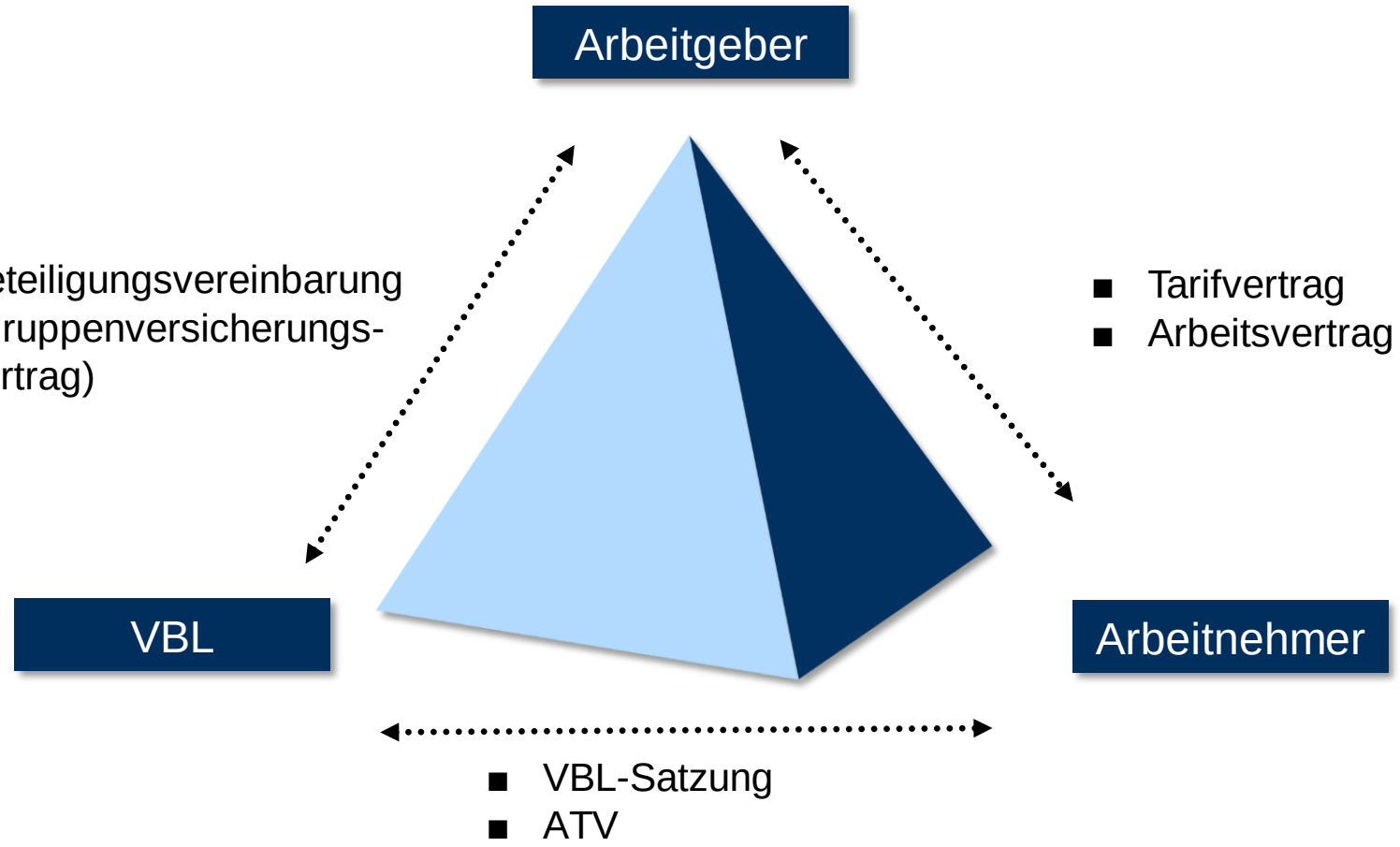
2 Versicherungspflicht – **VBL**klassik.

3 Ausnahmen von der Pflicht zur Versicherung.

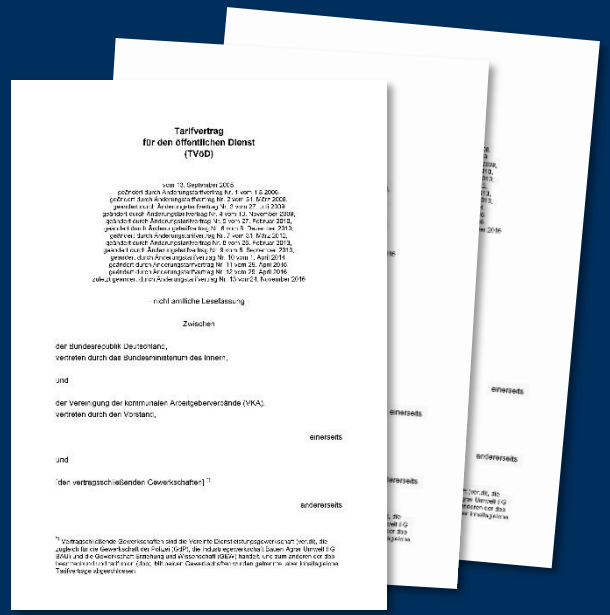
4 Beginn und Ende der Pflichtversicherung.

5 Informationsangebote.

Betriebliche Altersversorgung.



Grundlagen.


Tarifvertrag
für den öffentlichen Dienst
(TVöD)

nicht amtliche Lesefassung

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesministerium des Innern,

und

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA),
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und

[den vertragschließenden Gewerkschaften] [1]

andererseits

Zum Beispiel Tarifvertrag, TVöD, TV-L, TVöD-VKA, usw.

Tarifvertrag Altersversorgung (ATV)

VBL-Satzung (VBLS)

Rechte und Pflichten der Beteiligten*.

VBL-Satzung
(VBLS)

Der Arbeitgeber ist verpflichtet …

… unverzüglich alle Beschäftigen zu versichern, die der Pflicht zur Versicherung unterliegen.

… Jahresmeldungen beziehungsweise Abmeldungen termingerecht zu übersenden.

… Adressdaten der Pflichtversicherten zur Verfügung zu stellen.

… seinen Beschäftigten die von der VBL bereitgestellten Informationsmaterialien zur Verfügung zu stellen.

* Ausführungsbestimmungen zu § 21 Absatz 2 VBL-Satzung

Inhaltsübersicht.

1 Allgemeines.

2 Versicherungspflicht – VBLklassik**.**

3 Ausnahmen von der Pflicht zur Versicherung.

4 Beginn und Ende der Pflichtversicherung.

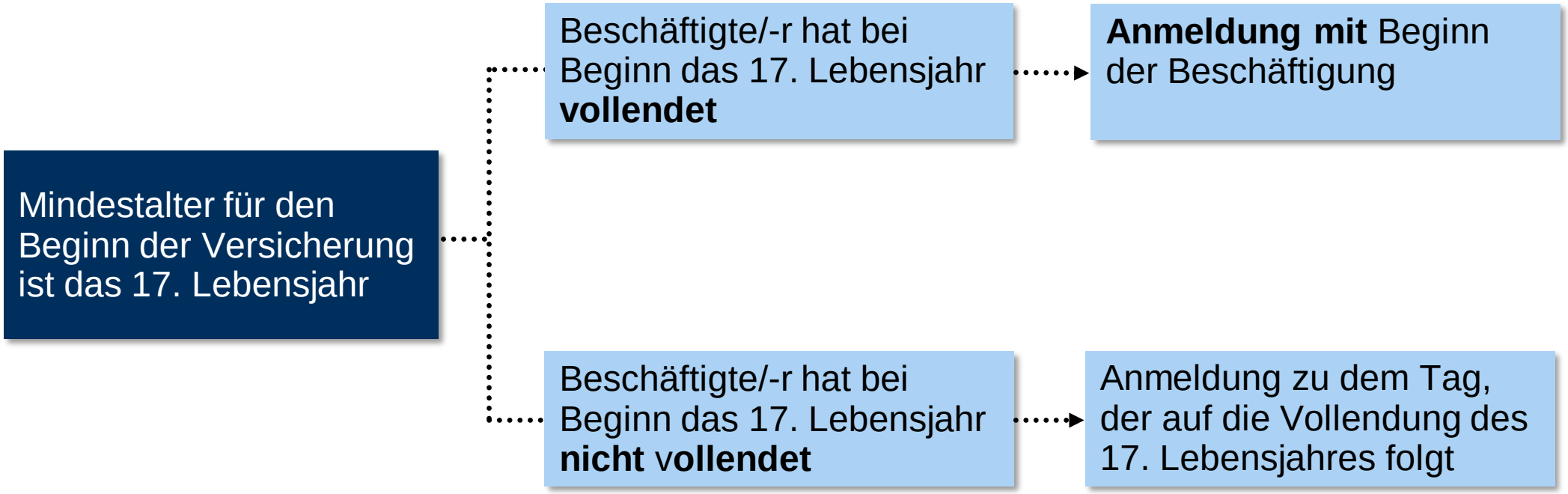
5 Informationsangebote.

Arten der Versicherung (§ 24 VBLS).

Pflichtversicherung (§ 26 VBLS)	Beitragsfreie Versicherung (§ 30 VBLS i.V. mit den AVB)	Freiwillige Versicherung ab 1/2002 (§ 54 VBLS i.V. mit den AVB)
Beschäftigte (Arbeiter und Angestellte) eines Beteiligten ■ Vollendung des 17. Lebensjahres ■ Erfüllung der Wartezeit ■ Pflicht zur Versicherung aufgrund Tarifvertrag oder Arbeitsvertrag ■ Ausnahmen von der Pflicht zur Versicherung	**Versicherte der VBL** ■ nach Beendigung der Pflichtversicherung ohne Anspruch auf Rentenleistung ■ nach Beendigung der freiwilligen Versicherung ohne Anspruch auf Rentenleistung	**Pflichtversicherte** ■ die sich auf Antrag freiwillig versichern ■ im Sinne des § 28 Absatz 1, die sich von der Pflichtversicherung befreien lassen ■ im Sinne des § 82 Absatz 1, deren Vergütung den mtl. Grenzbetrag übersteigt

Pflicht zur Versicherung.

§ 26 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a VBLS – Mindestalter.



Vollendung 17. Lebensjahr.

Beispiel.

Beginn der Beschäftigung	01.09.2024
Geburtsdatum	15.03.2008
Vollendung des 17. Lebensjahres am	14.03.2025
Pflichtversicherung VBL	**15.03.2025**

Pflicht zur Versicherung.

§ 26 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b VBLS – Wartezeit.

Eine Betriebsrente wird gewährt bei

- Wartezeiterfüllung (§ 34 VBLS) und
- Eintritt des Versicherungsfalles (§ 33 VBLS)

daher

muss die/der Beschäftigte von Beginn der Pflicht-versicherung an bis zum Erreichen der Regel-altersrente **die Wartezeit von 60 Monaten** erfüllen können.

Wobei frühere Versicherungszeiten, die auf die Wartezeit angerechnet werden, zu berücksichtigen sind.

Anhebung der Altersgrenze für den Bezug der Regelaltersrente.

Geburtsjahrgang	Anhebung um ... Kalendermonate	auf Alter Jahre	Monate
…1955	9	65	9
1956	10	65	10
1957	11	65	11
1958	12	66	0
1959	14	66	2
1960	16	66	4
1961	18	66	6
1962	20	66	8
1963	22	66	10
ab 1964	24	67	0

Erfüllung der Wartezeit bis zur Gewährung der Regelaltersrente.

Beispiel 1.

Geburtsdatum	01.08.1963
Beginn des Arbeitsverhältnisses	01.06.2025
Erreichen der Altersgrenze für den Bezug der Regelaltersrente	01.06.2030
Pflichtversicherung bei der VBL	**01.06.2025**

Voraussichtliche Zeiten der Pflichtversicherung

Jahr	**Wartezeitmonate § 34 Absatz 1 VBLS**
2025	7
2026	12
2027	12
2028	12
2029	12
2030	5
Summe	**60**

Beispiel 2.

Geburtsdatum	01.03.1960
Beginn des Arbeitsverhältnisses	01.02.2025
Erreichen der Altersgrenze für den Bezug der Regelaltersrente	01.07.2026
Keine Pflicht zur Versicherung	

Voraussichtliche Zeiten der Pflichtversicherung

Jahr	**Wartezeitmonate § 34 Absatz 1 VBLS**
2025	11
2026	6
Summe	**17**

Beispiel 3.

Geburtsdatum	01.03.1961
Beginn des Arbeitsverhältnisses	01.03.2025
Erreichen der Altersgrenze für den Bezug der Regelaltersrente	01.09.2027
Vom 1. März 1995 bis 30. Juni 1998 bestand eine Pflichtversicherung bei der VBL oder bei einer ZVE von der Versicherungen zur VBL übergeleitet bzw. deren Zeiten von der VBL anerkannt werden (Überleitung/Anerkennung von Versicherungszeiten).	40 Monate
Pflichtversicherung VBL	**01.03.2025**

Voraussichtliche Zeiten der Pflichtversicherung

Jahr	**Wartezeitmonate § 34 Absatz 1 VBLS**
2025	10
2026	12
2027	8
Zwischensumme	30
Zuzüglich übergeleitete bzw. anerkannte Zeiten VBL	40
Summe gesamt	**70**

Überleitung beziehungsweise gegenseitige Anerkennung § 32 VBLS.

VBL ◄·····► Zusatzversorgungskasse

- Beschäftigte können sich ihre Versicherungszeiten zusammen-rechnen lassen.
- Wichtig ist die Anerkennung von Versicherungszeiten für die Erfüllung der Wartezeit.
- Mehrere eigenständig nebeneinander bestehende Anwartschaften sind möglich.
- Im Versicherungsfall muss der Beschäftigte den Anspruch auf Betriebsrente bei jeder Zusatzversorgungskasse geltend machen.

Beispiel 4.

Geburtsdatum	16.01.1962
Beginn des Arbeitsverhältnisses	01.10.2024
Erreichen der Altersgrenze für den Bezug der Regelaltersrente	01.10.2028

Voraussichtliche Zeiten der Pflichtversicherung

Jahr	**Wartezeitmonate § 34 Absatz 1 VBLS**
2024	3
2025	12
2026	12
2027	12
2028	9
Summe	**48**

Unverfallbarkeitsfrist nach dem Betriebsrentengesetz (BetrAVG).

Voraussetzungen für eine unverfallbare Anwartschaft nach dem Betriebsrentengesetz:

Voraussetzungen	**ab 1. Januar 2018**
Gesetzliche Unverfallbarkeitsfrist	3 Jahre
Gesetzliches Mindestalter*	21

*bei Ausscheiden aus dem Beschäftigungsverhältnis.

Wartezeit/Unverfallbarkeit.

Die Erfüllung der Wartezeit ist nach zwei Kriterien zu prüfen:

1. Erfüllung der Wartezeit nach der VBL-Satzung

- Die Wartezeit beträgt **60** Kalendermonate.
- Kalendermonat = jeder Monat, für den mindestens für einen Tag Aufwendungen erbracht wurden.
- Erfüllung der Wartezeit durch mehrere Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst möglich.

2. Erfüllung der Wartezeit nach dem Betriebsrentengesetz (BetrAVG)

- Versorgungszusagen ab dem 01.01.2018
- Das Arbeitsverhältnis muss ununterbrochen mindestens drei Jahre bestanden haben.
- Der Beschäftigte muss zum Zeitpunkt des Ausscheidens mindestens 21 Jahre alt sein.

Fortsetzung Beispiel 4.

Geburtsdatum	16.01.1962
Beginn Arbeitsverhältnis	01.10.2024
Erreichen der Altersgrenze für den Bezug der Regelaltersrente	01.10.2028
Pflichtversicherung VBL	**01.10.2024**

Jahr	**Wartezeit § 34 Absatz 1 VBLS Monate bis zur Regelaltersgrenze**	**Unverfallbarkeitsfrist ab 1. Januar 2018**
2024	3	3
2025	12	12
2026	12	12
2027	12	12
2028	9	9
Summe gesamt	**48**	**48**

Pflicht zur Versicherung.

§ 26 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe c VBLS – Tarifgebundenheit.

Tarifgebundenheit

- Die Pflicht zur Versicherung besteht aufgrund von Tarifgebundenheit (zum Beispiel § 25 TVöD in Verbindung mit § 1 ATV).
- Besteht keine Tarifgebundenheit, genügt eine arbeitsvertragliche Bezugnahme auf einen entsprechenden Tarifvertrag.
- Arbeitnehmer, die vom Geltungsbereich der Manteltarifverträge ausgenommen sind, können in der Regel nicht versichert werden.

Pflicht zur Versicherung aufgrund eines Tarifvertrages.

Beispiel.

Ausübung eines Praktikums	vom	01.04.2023
	bis	31.03.2025
Arbeitsvertrag nach TVöD	ab	01.04.2025
Pflichtversicherung VBL	**ab**	**01.04.2025**

Zu beachten.

Geltungsbereich Manteltarifverträge des öffentlichen Dienstes	Pflicht zur Versicherung	Bemerkung
Geltungsbereich	ja	zum Beispiel § 25 TVöD i.V. mit § 1 ATV
vom Geltungsbereich ausgenommen	nein	**Beschäftigte, die vom Geltungsbereich der Manteltarifverträge ausgenommen sind, können in der Regel nicht versichert werden (§ 1 Absatz 2 TVöD*):** ■ kurzfristig Beschäftigte (§ 8 Absatz 1 Nr. 2 SGB IV) ■ Praktikanten ■ Volontäre etc.
Ausnahmen nach § 26 Absatz 2 VBLS	möglich	**Für einen bestimmten Personenkreis kann arbeitsvertraglich die Pflicht zur Versicherung vereinbart werden (§ 26 Absatz 2 VBLS):** ■ leitende Angestellte ■ Chefärzte ■ Vorstände ■ wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte ■ Studierende in dualen Studiengängen oder unmittelbar darauf aufbauenden Masterstudiengängen

*beziehungsweise § 1 Absatz 2 TV-L

VBLnewsletter.

Bleiben Sie auf dem Laufenden.

- Versand sechsmal im Jahr
- Aktuelle Themen und Wissenswertes rund um die betriebliche Altersvorsorge bei der VBL
- Informationen zu neuen Service-Angeboten, Online-Services in Meine VBL und Gesetzesänderungen
- Aktuelle Seminartermine

Inhaltsübersicht.

1 Allgemeines.

2 Versicherungspflicht – **VBL**klassik.

3 Ausnahmen von der Pflicht zur Versicherung.

4 Beginn und Ende der Pflichtversicherung.

5 Informationsangebote.

3 Ausnahmen von der Pflicht zur Versicherung.

Ausführungsbestimmungen zu § 28 Absatz 2 VBLS.

Die Anmeldung in der Pflichtversicherung erfolgt, wenn die persönlichen Voraussetzungen nach § 26 VBLS erfüllt sind.

Ausnahme

Keine Anmeldung erfolgt, wenn die/der Beschäftigte nach den Ausführungs-bestimmungen des § 28 Absatz 2 VBLS von der Pflicht zur Versicherung ausgenommen ist.

Folge

Die/Der Beschäftigte kann nicht pflichtversichert werden, obwohl er die persönlichen Voraussetzungen nach § 26 VBLS erfüllt.

Ausnahmen von der Pflicht zur Versicherung.

Ausführungsbestimmungen zu § 28 Absatz 2 VBLS.

Von der Pflicht zur Versicherung sind Beschäftigte ausgenommen, die

[……]

2. eine Anwartschaft oder einen Anspruch auf lebenslängliche Versorgung nach beamten- oder soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen [….]

Ausnahmen von der Pflicht zur Versicherung.

Ausführungsbestimmungen zu § 28 Absatz 2 VBLS.

Von der Pflicht zur Versicherung sind Beschäftigte ausgenommen, die

[……]

5. Rente wegen Alters nach §§ 35 bis 40 beziehungsweise §§ 235 bis 238 SGB VI als Vollrente erhalten oder erhalten haben [….]

Rente wegen Alters nach §§ 35 bis 40 bzw. §§ 235 bis 238 SGB VI als Vollrente erhalten oder erhalten haben [….]

Beispiel 1.

Geburtsdatum		02.01.1962
Altersrente für langjährig Versicherte als Vollrente DRV und VBL seit		01.02.2025
Arbeitsvertrag beim Uniklinikum Heidelberg	vom	01.03.2025
	bis	31.07.2025
Keine Pflicht zur Versicherung		

Beispiel 2.

Geburtsdatum		02.06.1965
Volle unbefristete Erwerbsminderungsrente DRV und VBL	seit	01.07.2023
Arbeitsvertrag Berliner Stadtreinigung	vom	01.06.2025
	bis	30.09.2025
Pflichtversicherung VBL	**ab**	**01.06.2025**

Ausnahmen von der Pflicht zur Versicherung.

Ausführungsbestimmungen zu § 28 Absatz 2 VBLS.

Von der Pflicht zur Versicherung sind Beschäftigte ausgenommen, die

[……]

7. im Sinne des § 8 Absatz 1 Nummer 2 SGB IV geringfügig beschäftigt sind.

Geringfügige Beschäftigung im Sinne des § 8 Absatz 1 Nummer 2 SGB IV (kurzfristige Beschäftigung).

Beispiel 1.

Arbeitsvertrag	vom	01.04.2025
	bis	30.06.2025
Befristet beschäftigt und nicht berufsmäßig tätig		
Entgelt		2.100,00 €
Keine Pflicht zur Versicherung		

Geringfügige Beschäftigung im Sinne des § 8 Absatz 1 Nummer 1 SGB IV (geringfügig entlohnte Beschäftigung).

Beispiel 2.

Arbeitsvertrag ab	01.04.2025
Entgelt	500,00 € mtl.
Pflichtversicherung VBL	**01.04.2025**

Inhaltsübersicht.

1 Allgemeines.

2 Versicherungspflicht – **VBL**klassik.

3 Ausnahmen von der Pflicht zur Versicherung.

4 Beginn und Ende der Pflichtversicherung.

5 Informationsangebote.

4 Beginn und Ende der Pflichtversicherung (§ 27 VBLS).

Beginn	Die Pflichtversicherung beginnt grundsätzlich an dem Tag, an dem die Voraussetzungen erfüllt sind und entsteht mit dem Eingang der Anmeldung.
Ende	Die Pflichtversicherung endet zu dem Zeitpunkt, in dem die Voraus-setzungen entfallen.

Beginn und Ende der Pflichtversicherung (§ 27 VBLS).

Beispiel 1.

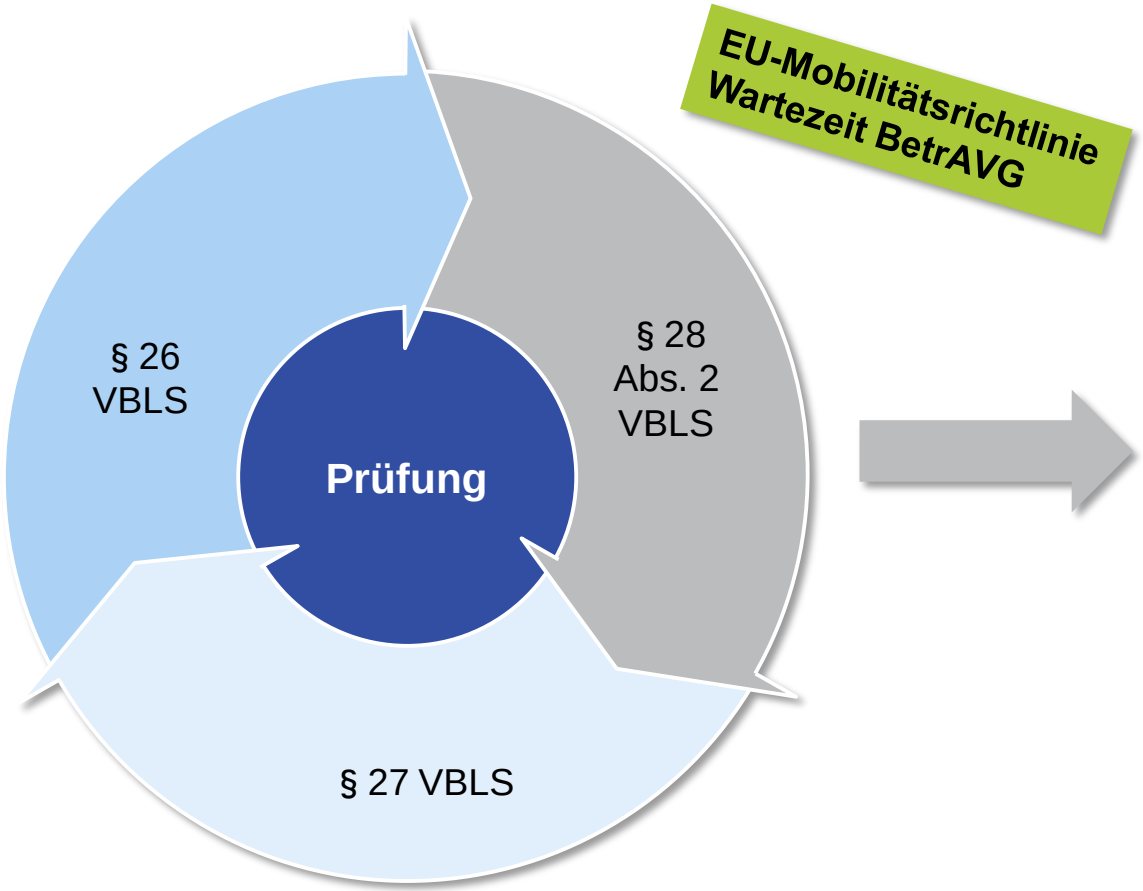
Beginn des Arbeitsverhältnisses	01.07.2018
Eintritt Versicherungsfall	01.09.2025

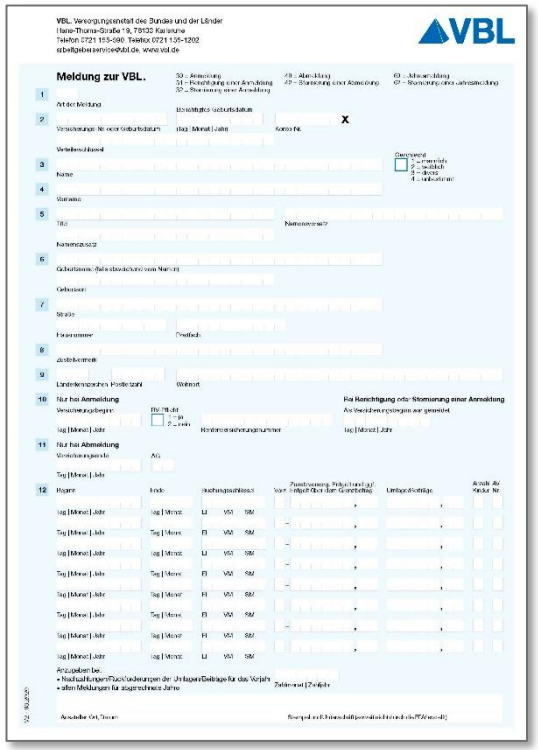
Bei Eintritt des Versicherungsfalles wird festgestellt, dass keine Anmeldung zur VBL vorliegt. Die Annahme bei Beginn des Arbeitsverhältnisses, dass keine Pflicht zur Versicherung besteht, war nicht korrekt. Bei Eintritt des Versicherungsfalles bestand keine Pflichtversicherung und kein Versicherungsschutz. Eine rückwirkende Anmeldung zur Pflichtversicherung ist nun nicht mehr möglich.

Beispiel 2.

Geburtsdatum	02.06.1959
Erreichen der Altersgrenze für den Bezug der Regelaltersrente, **eine Rente aus der DRV wird jedoch nicht beantragt bzw. bezogen**	01.09.2025
Weiterbeschäftigung bis	30.11.2025
Ende der Pflichtversicherung	**30.11.2025**

Prüfung der Voraussetzungen zur Pflichtversicherung.





Inhaltsübersicht.

1 Allgemeines.

2 Versicherungspflicht – **VBL**klassik.

3 Ausnahmen von der Pflicht zur Versicherung.

4 Beginn und Ende der Pflichtversicherung.

5 Informationsangebote.

Unser Service für Sie.

Telefon.

Versicherte.

Pflichtversicherung VBLklassik	0721 93 98 93 1
Freiwillige Versicherung VBLextra	0721 93 98 93 5

Rentner.

Allgemeine Anfragen	0721 93 98 93 9

Rückrufservice.

Sie wählen den Termin des Rückrufs.

Arbeitgeber.

Allgemeine Anfragen, Meldeverfahren	0721 93 98 93 8
E-Mail: Arbeitgeberservice@vbl.de	
Veranstaltungen	0721 155-808
E-Mail: Veranstaltungen@vbl.de	
Beteiligungen	0721 155-309

Fax.

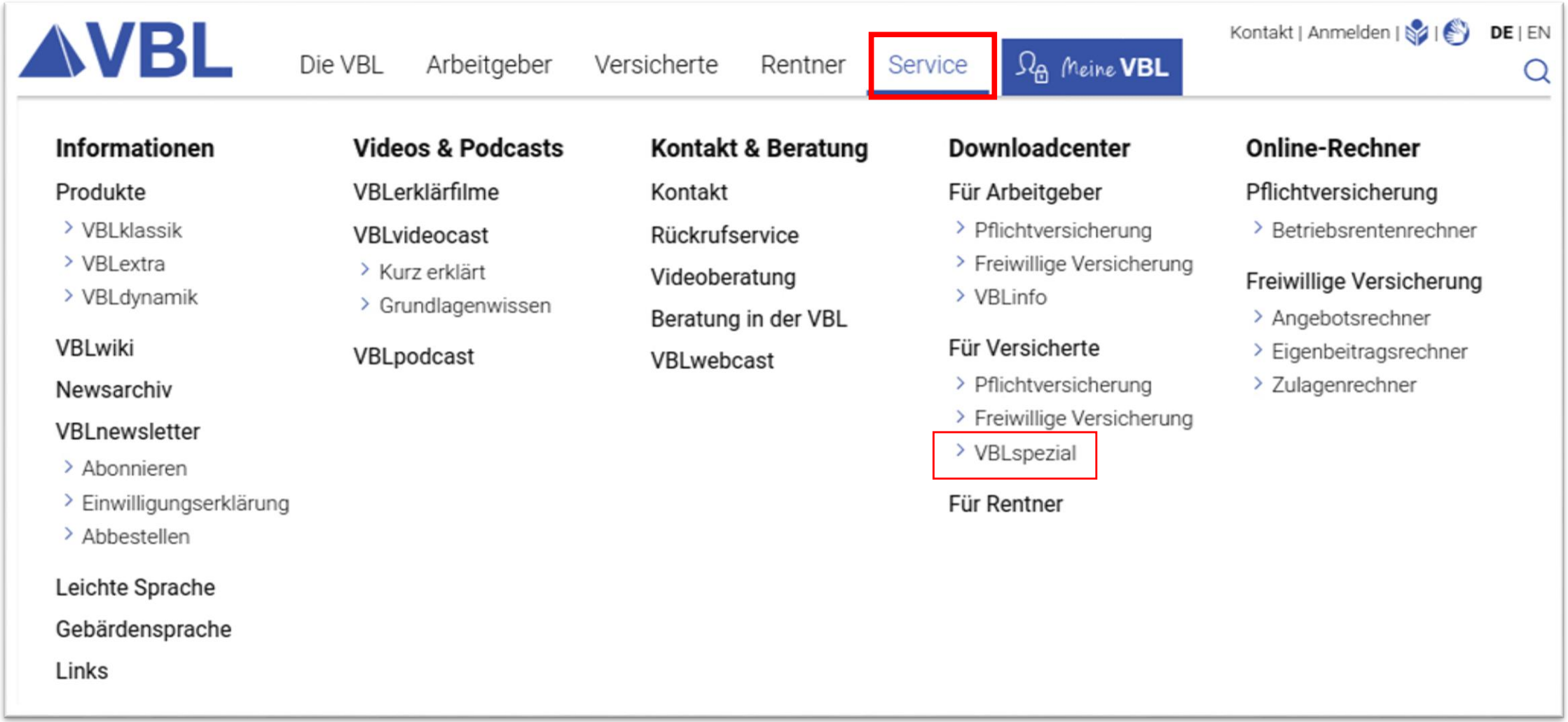
Versicherte, Rentner

Allgemeine Anfragen	0721 155-1355

Arbeitgeber

Allgemeine Anfragen	0721 155-1360
Seminare, Veranstaltungen	0721 155-1356

Unser Service für Sie.



Informationsangebote.

Informationsangebote.

Überleitung.

www.vbl.de – im Suchfeld „Überleitung“ oder „Übersicht“ eingeben.

VBL. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe
Telefon 0721 155-0, Telefax 0721 155-666
info@vbl.de, www.vbl.de

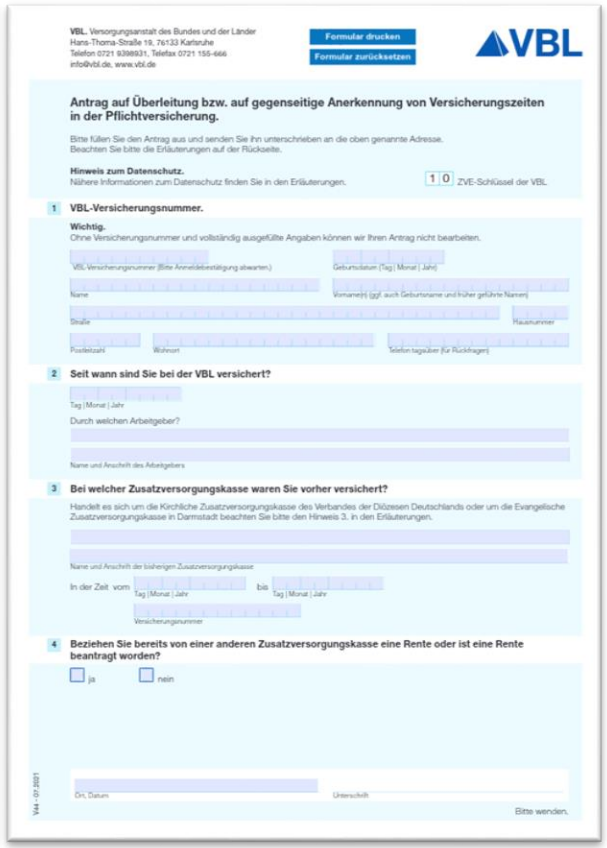
VBL

Zusatzversorgungseinrichtungen, mit denen ein Überleitungsabkommen besteht.

Stand: April 2018

Kennziffer	Name	Ort
30	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See	Frankfurt/Main
31	Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände Darmstadt	Darmstadt
32	Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (einschließlich Zweigstelle Stuttgart)	Karlsruhe
33	Kommunale Versorgungskassen Kurhessen-Waldeck	Kassel
34	Rheinische Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände	Köln
35	Zusatzversorgungskasse der Bayerischen Gemeinden	München
36	Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe	Münster
37	Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes, Abteilung Zusatzversorgung	Saarbrücken
39	Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden	Wiesbaden
40	Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Thüringen	Artern
41	Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Sachsen	Dresden
42	Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Brandenburg	Gransee
43	Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Sachsen-Anhalt	Magdeburg
44	Kommunale Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern	Strasburg (Uckermark)
53	Zusatzversorgungskasse der Stadt Emden	Emden
55	Zusatzversorgungskasse der Stadt Frankfurt	Frankfurt/Main
57	Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover	Hannover
59	Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln	Köln
70	Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt (hat fusioniert mit KZVK Baden)	Darmstadt
71	Zusatzversorgungskasse der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers	Detmold
72	Kirchliche Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen	Dortmund
74	Kirchliche Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands	Köln
90	Emder Zusatzversorgungskasse für Sparkassen	Emden
92	Versorgungsanstalt der deutschen Bühnen	München
93	Versorgungsanstalt der deutschen Kulturorchester	München

V270 - 04.2018



VBL. Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
Hans-Thoma-Straße 19, 76133 Karlsruhe
Telefon 0721 9398931, Telefax 0721 155-666
info@vbl.de, www.vbl.de

Formular drucken
Formular zurücksetzen

VBL

Antrag auf Überleitung bzw. auf gegenseitige Anerkennung von Versicherungszeiten in der Pflichtversicherung.

Bitte füllen Sie den Antrag aus und senden Sie ihn unterschrieben an die oben genannte Adresse.
Beachten Sie bitte die Erläuterungen auf der Rückseite.

Hinweis zum Datenschutz.
Nähere Informationen zum Datenschutz finden Sie in den Erläuterungen.

1 0 ZVE-Schlüssel der VBL

1 VBL-Versicherungsnummer.

Wichtig.
Ohne Versicherungsnummer und vollständig ausgefüllte Angaben können wir Ihren Antrag nicht bearbeiten.

VBL-Versicherungsnummer (Bitte Anmeldebestätigung abwarten.) | Geburtsdatum (Tag | Monat | Jahr)

Name | Vorname(n) (ggf. auch Geburtsname und früher geführte Namen)

Straße | Hausnummer

Postleitzahl | Wohnort | Telefon tagsüber (für Rückfragen)

2 Seit wann sind Sie bei der VBL versichert?

Tag | Monat | Jahr

Durch welchen Arbeitgeber?

Name und Anschrift des Arbeitgebers

3 Bei welcher Zusatzversorgungskasse waren Sie vorher versichert?

Handelt es sich um die Kirchliche Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands oder um die Evangelische Zusatzversorgungskasse in Darmstadt beachten Sie bitte den Hinweis 3. in den Erläuterungen.

Name und Anschrift der bisherigen Zusatzversorgungskasse

In der Zeit vom Tag | Monat | Jahr bis Tag | Monat | Jahr

Versicherungsnummer

4 Beziehen Sie bereits von einer anderen Zusatzversorgungskasse eine Rente oder ist eine Rente beantragt worden?

☐ ja ☐ nein

Ort, Datum | Unterschrift

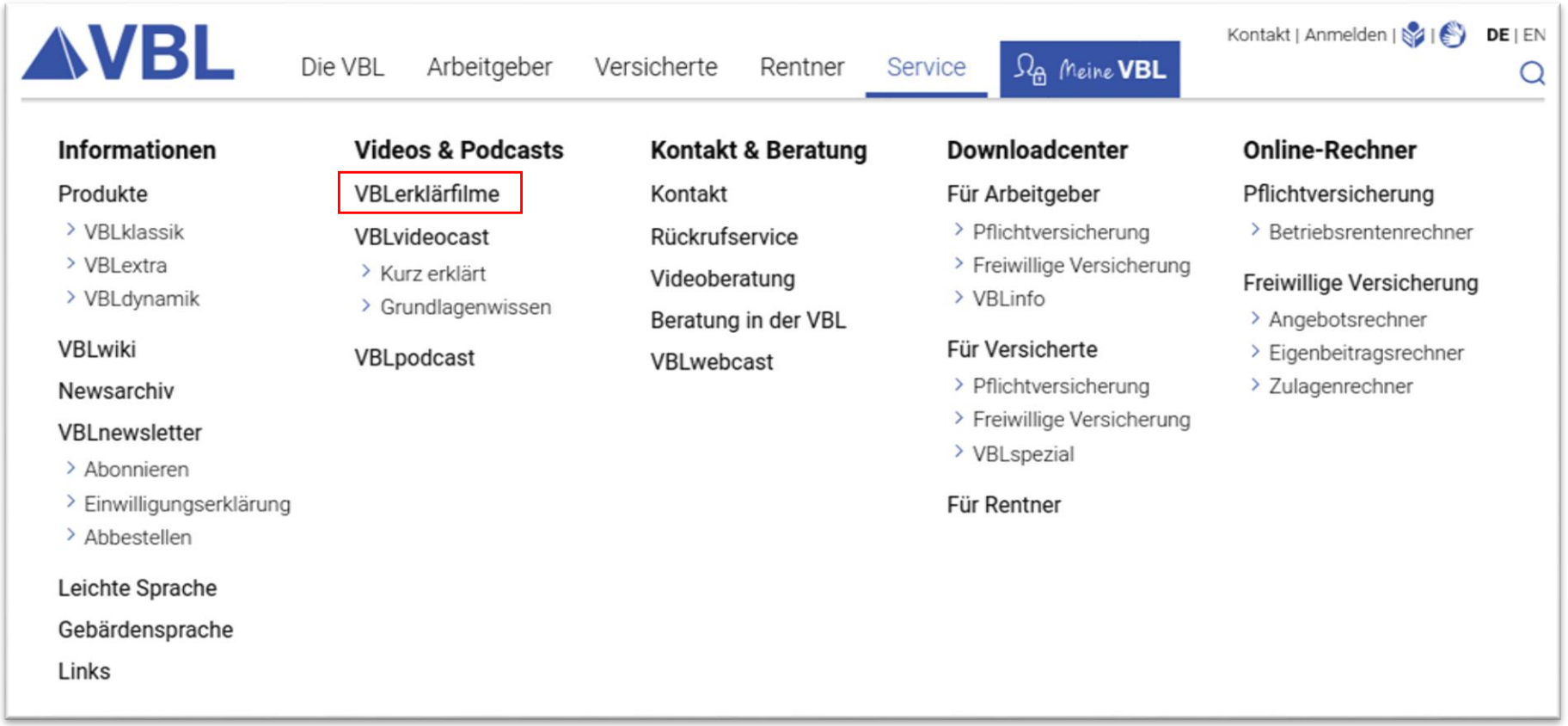
V44 - 07.2021

Bitte wenden.

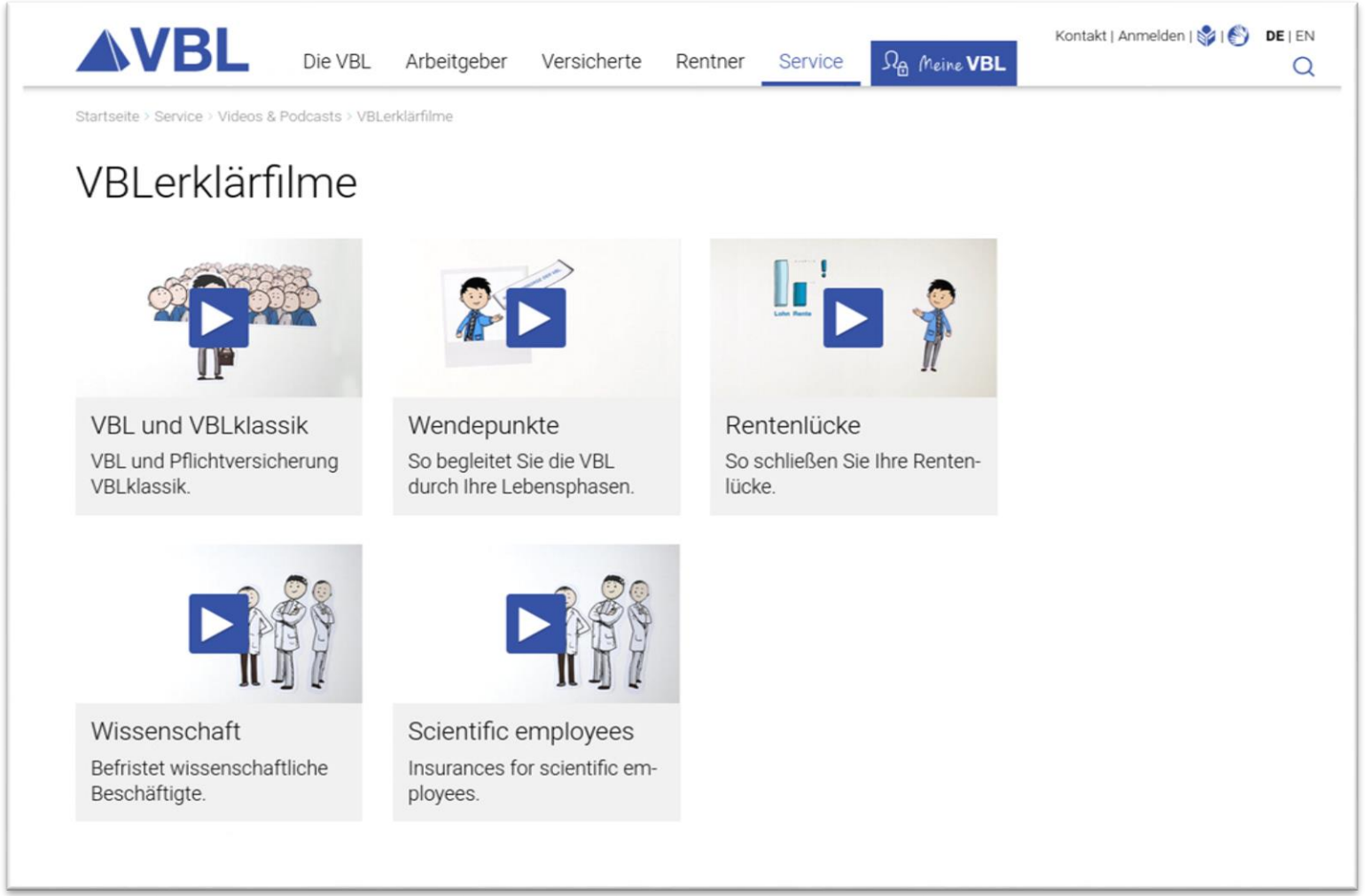
Informationsangebote.

VBLerklärfilme**.**

Mit der Maus auf „Service“ deuten – auf „VBLerklärfilme“ klicken.



Informationsangebote.



onlineseminare@vbl.de

VBL